



**Politische Gemeinde Eschlikon**

**Gemeindeordnung**

# Gemeindeordnung

## Hinweis zur Schreibform:

Um die Lesbarkeit zu erhalten, wird auf die parallele Schreibform männlicher und weiblicher Bezeichnungen verzichtet. Es gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in der Gemeindeordnung für sämtliche Geschlechter.

## I. Grundlagen

|          |               |  |
|----------|---------------|--|
| Begriff  | <b>Art. 1</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Die Gemeinde Eschlikon, nachfolgend Gemeinde genannt, ist eine Politische Gemeinde gemäss §§ 57 ff der Verfassung des Kantons Thurgau (KV; RB 101).</li><li>2 Die Gemeindegrenzen gemäss der amtlichen Vermessung beschreiben das Gebiet der Gemeinde.</li><li>3 Die Gemeinde besorgt innerhalb der Schranken von Verfassung und Gesetz ihre Angelegenheiten selbständig.</li></ol>  |
| Aufgaben | <b>Art. 2</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Die Gemeinde wahrt die öffentlichen Interessen ihrer Einwohner.</li><li>2 Darüber hinaus erfüllt sie die ihr durch die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung übertragenen Aufgaben.</li><li>3 Wenn es im Interesse einer zweckmässigen Aufgabenerfüllung liegt, arbeitet die Gemeinde mit anderen Gemeinden, öffentlichen oder privaten Institutionen zusammen. Sie kann sich insbesondere an Zweckverbänden oder anderen Trägerschaften beteiligen, vertragliche Regelungen treffen, mit anderen Körperschaften Leistungsvereinbarungen abschliessen und sich an Unternehmen beteiligen.</li><li>4 Die wichtigsten Aufgaben der Gemeinde sind insbesondere:<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Förderung der Gesundheit und der sozialen Sicherheit</li><li>2. Die Förderung des dörflichen Zusammenlebens</li><li>3. Die Förderung des sorgsamen Umgangs mit der Umwelt</li><li>4. Die Pflege der Infrastruktur</li><li>5. Die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung</li><li>6. Die Förderung des kulturellen Schaffens</li></ol></li><li>5 Die Zusammenarbeit mit der Volksschulgemeinde Eschlikon ist prioritär.</li></ol> |

## II. Organisation

|                              |               |   |
|------------------------------|---------------|---|
| Organe                       | <b>Art. 3</b> | Die Organe der Gemeinde sind: <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Stimmberechtigten als oberstes Organ</li><li>2. Der Gemeinderat</li><li>3. Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission</li><li>4. Das Wahlbüro</li></ol>  |
| Amtsdauer                    | <b>Art. 4</b> | Die Amtsdauer der gewählten Organe gemäss Art. 3 lit. 2 bis 4 beträgt vier Jahre.   |
| Unvereinbarkeit und Ausstand | <b>Art. 5</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Es gelten die Regeln der Unvereinbarkeit und des Verwandtenausschlusses gemäss §§ 29 und 30 der Kantonsverfassung (KV; RB 101).</li><li>2 Es gelten die Ausstandsregeln gemäss § 7 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRG; RB 170.1).</li></ol>   |
| Öffentlichkeitsprinzip       | <b>Art. 6</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Der Gemeinderat informiert regelmässig über seine eigene Tätigkeit sowie die Angelegenheiten von Verwaltung und Behörden.</li><li>2 Der Gemeinderat und die Behörden gewähren Einsicht in amtliche Akten, soweit nicht überwiegende öffentliche oder private Interessen entgegenstehen, gemäss dem Öffentlichkeitsgesetz des Kantons Thurgau (ÖffG; RB 170.6).</li><li>3 Für die Mitglieder der Organe, Behörden sowie für die Mitarbeitenden der Verwaltung gilt das Amtsgeheimnis gemäss § 76 der Verordnung des Regierungsrates über Rechtsstellung des Staatspersonals (RSV; RB 177.112).</li></ol> |

## III. Politische Rechte

|                      |               |  |
|----------------------|---------------|--|
| Stimm- und Wahlrecht | <b>Art. 7</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Das Stimm- und Wahlrecht ist in § 18 der Kantonsverfassung geregelt (KV; RB 101).</li><li>2 In der Gemeinde wohnhafte, schweizerische Jugendliche ab 16 Jahren können an der Gemeindeversammlung beratend mitwirken.</li><li>3 In der Gemeinde wohnhafte, niedergelassene Ausländer ab 16 Jahren können an der Gemeindeversammlung beratend mitwirken.</li></ol> |
|----------------------|---------------|--|

|  |                |   |
|--|----------------|---|
| <b>Ausübung der Politischen Rechte</b> | <b>Art. 8</b>  | Die Stimmberechtigten üben ihr Recht an der Gemeindeversammlung aus, soweit nicht besondere Bestimmungen die Wahl oder Abstimmung an der Urne verlangen.  |
| <b>Wahlen an der Urne</b>              | <b>Art. 9</b>  | <p>1 Die Stimmberechtigten wählen an der Urne:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Gemeindepräsidenten</li> <li>2. Die weiteren Mitglieder des Gemeinderates</li> <li>3. Die Mitglieder des Wahlbüros</li> <li>4. Die Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission</li> </ol> <p>2 Die Wahlen gemäss lit. 3 bis 4 können in stiller Wahl erfolgen.</p> <p>3 Die stille Wahl ist erfolgt, wenn die Zahl der Wahlvorschläge mit der Zahl der zu Wählenden übereinstimmt. 20 Stimmberechtigte können innert 20 Tagen nach Bekanntmachung der stillen Wahl unterschriftlich die Durchführung des Wahlganges verlangen.</p>   |
| <b>Abstimmungen an der Urne</b>        | <b>Art. 10</b> | <p>1 An der Urne beschliessen die Stimmberechtigten über folgende Geschäfte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Änderungen am Bestand oder im Gebiet der Gemeinde mit Ausnahme von Grenzbereinigungen</li> <li>2. Die Gemeindeordnung</li> <li>3. Das Baureglement und den Zonenplan (Rahmennutzungsplan)</li> <li>4. Neue Ausgaben von mehr als 1'000'000 Franken;</li> <li>5. Jährlich wiederkehrende, neue Ausgaben von mehr als 100'000 Franken.</li> <li>6. Beitrags- und Gebührenordnung</li> <li>7. Genehmigung der Jahresrechnung</li> </ol> <p>2 Auf Beschluss der Gemeindeversammlung kann auch über Geschäfte gemäss Art. 13 der Gemeindeordnung an der Urne abgestimmt werden.</p> |
| <b>Fakultatives Referendum</b>         | <b>Art. 11</b> | <p>Wenn es 100 Stimmberechtigte innert 30 Tagen nach Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan verlangen, ist über folgende Beschlüsse des Gemeinderates an der Urne zu befinden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschlüsse über nicht budgetierte, neue Ausgaben über 100'000 Franken.</li> <li>2. Beschlüsse über nicht budgetierte, neue und jährlich wiederkehrende Ausgaben über 25'000 Franken.</li> <li>3. Beschlüsse über den Erlass, die Änderung oder Aufhebung von Reglementen.</li> </ol>  |

|                   |                |  |
|-------------------|----------------|--|
| <b>Initiative</b> | <b>Art. 12</b> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Mit einer Initiative kann der Erlass, die Änderung oder Aufhebung von Reglementen oder Beschlüssen verlangt werden, die obligatorisch oder fakultativ der Volksabstimmung unterliegen.</li> <li>2 Die Initiative ist zustande gekommen, wenn sie innerhalb von drei Monaten ab Publikation des Initiativbegehrens von mindestens 200 Stimmberechtigten unterzeichnet worden ist.</li> <li>3 Der Gemeinderat hat den Vorschlag zu prüfen und spätestens innert einem Jahr nach Einreichung mit einem Antrag oder einem Gegenvorschlag den Stimmberechtigten an der Urne zum Entscheid zu unterbreiten.</li> <li>4 Es gelten die Verfahrensvorschriften in der Kantonsverfassung (KV; RB 101) und im Gesetz über Stimm- und Wahlrecht (StWG; RB 161.1) sinngemäss.</li> </ol> |
|-------------------|----------------|--|

## IV. Gemeindeversammlung

|                   |                |   |
|-------------------|----------------|---|
| <b>Befugnisse</b> | <b>Art. 13</b> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Den Stimmberechtigten stehen an der Gemeindeversammlung folgende Befugnisse zu: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Festsetzung des Steuerfusses</li> <li>2. Genehmigung des Budgets</li> <li>3. Beschlüsse über neue Ausgaben ausserhalb des Budgets über 250'000 Franken</li> <li>4. Beschlüsse über neue und jährlich wiederkehrende Ausgaben ausserhalb des Budgets über 50'000 Franken</li> </ol> </li> </ol> |
| <b>Einladung</b>  | <b>Art. 14</b> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Die Einberufung der Stimmberechtigten zur Gemeindeversammlung erfolgt mindestens 14 Tage vor der Versammlung durch eine schriftliche Einladung.</li> <li>2 Mit der Einladung sind die Traktanden anzugeben.</li> <li>3 Die Stimmrechtsausweise werden rechtzeitig vor der Versammlung verschickt.</li> </ol>   |
| <b>Ablauf</b>     | <b>Art. 15</b> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Der Ablauf der Versammlung richtet sich nach dem Gemeindegesetz §§ 5 ff und dem Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht §§ 65 ff (StWG; RB 161.1).</li> <li>2 Darüber hinaus gelten folgende Regelungen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wer sprechen will, verlangt das Wort.</li> <li>2. Nach geschlossener Diskussion wird das Wort nicht mehr erteilt.</li> </ol> </li> </ol>                                 |
| <b>Protokoll</b>  | <b>Art. 16</b> | Über die Versammlung ist gemäss § 35 des Gemeindegesetzes (GemG; RB 131.1) ein Protokoll zu erstellen. Es ist vom Vorsitzenden und dem Gemeindeschreiber zu unterschreiben  |

und der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

## V. Weitere Organe

### V.1 Gemeinderat

|                    |                |  |
|--------------------|----------------|--|
| Gemeinderat        | <b>Art. 17</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Der Gemeinderat ist das strategisch-politische Führungsorgan der Gemeinde und führt diese.</li><li>2 Der Gemeinderat besteht aus dem Gemeindepräsidenten als Vorsitzenden und vier weiteren Mitgliedern. Der Gemeinderat konstituiert sich selbst.</li><li>3 Der Gemeinderat ist zuständig für alle Geschäfte, die nicht ausdrücklich im übergeordneten Recht oder in der Gemeindeordnung einem anderen Organ zugewiesen sind oder die der Gemeinderat nicht in einem Reglement anderen Behörden oder der Verwaltung zugewiesen hat.</li><li>4 Der Gemeinderat erlässt ein Organisationsreglement, welches für ihn selbst und die Verwaltung gilt.</li></ol> |
| Befugnisse         | <b>Art. 18</b> | Dem Gemeinderat obliegen: <ol style="list-style-type: none"><li>1. Vorbereitung und Durchführung einer Urnenabstimmung;</li><li>2. Die Vorbereitung, Einberufung und Durchführung der Gemeindeversammlung;</li><li>3. Der Vollzug der Beschlüsse einer Gemeindeversammlung und Urnenabstimmung;</li><li>4. Erlass, Änderung oder Aufhebung von Reglementen und Weisungen;</li><li>5. Der Entscheid über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts;</li><li>6. Die Oberaufsicht über die gesamte Gemeindeverwaltung;</li><li>7. Die Wahl der Mitglieder und Vorsitzenden der Behörden gemäss Art. 26 der Gemeindeordnung.</li></ol>  |
| Beschlussfähigkeit | <b>Art. 19</b> | Der Gemeinderat ist beschlussfähig, wenn mindestens vier Mitglieder anwesend sind.   |
| Sitzungen          | <b>Art. 20</b> | Die Sitzungen des Gemeinderates sind nicht öffentlich.   |

## V.2 Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

|  |                |   |
|--|----------------|---|
| Rechnungs- und<br>Geschäftsprüfungs-<br>kommission | <b>Art. 21</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission besteht aus fünf Mitgliedern. Diese wählen aus ihrer Mitte den Präsidenten.</li><li>2 Sie ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind.</li></ol>   |
| Aufgaben und<br>Befugnisse                         | <b>Art. 22</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission prüft die Buchhaltung und die Jahresrechnung.</li><li>2 Sie prüft zudem die Verwaltungstätigkeit auf ihre Übereinstimmung mit den Beschlüssen der Gemeindeversammlung, des Gemeinderates und der weiteren Behörden.</li><li>3 Die Einhaltung des Organisationsreglements, der Kompetenzordnung und der übrigen Reglemente untersteht ebenfalls der Überprüfung durch die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.</li><li>4 Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission kann bei der Prüfung der Buchhaltung und Jahresrechnung durch eine aussenstehende Revisionsstelle unterstützt werden. Der Auftrag wird in gegenseitiger Absprache vom Gemeinderat erteilt.</li></ol> |
| Berichterstattung                                  | <b>Art. 23</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission erstattet dem Gemeinderat jährlich schriftlich Bericht über Umfang und Ergebnis ihrer Prüfungstätigkeit.</li><li>2 Zur Genehmigung der Jahresrechnung erstellt die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zuhanden der Stimmberechtigten einen schriftlichen Bericht.</li></ol>  |

## V.3 Wahlbüro

|                            |                |  |
|----------------------------|----------------|--|
| Wahlbüro                   | <b>Art. 24</b> | Das Wahlbüro besteht aus: <ol style="list-style-type: none"><li>1. Von Amtes wegen: Dem Gemeindepräsidenten als Vorsitzendem und dem Gemeindeschreiber als Aktuar;</li><li>2. Sechs weiteren Mitgliedern.</li></ol>                            |
| Aufgaben und<br>Befugnisse | <b>Art. 25</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Das Wahlbüro überwacht die Stimmabgabe und ermittelt die Ergebnisse von Abstimmungen und Wahlen an der Urne.</li><li>2 Es kann zur Ermittlung der Ergebnisse zusätzliche Personen beiziehen.</li></ol> |

## VI. Behörden und Kommissionen

### Behörden und Kommissionen

- Art. 26** 1 Der Gemeinderat setzt folgende gesetzlich vorgeschriebene ständige Behörden ein:
1. Flurkommission gemäss § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Flur und Garten (FG; RB 913.1);
  2. Sozialhilfebehörde gemäss § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe (SHG; RB 850.1);
  3. Schlichtungsbehörde für das Mietwesen gemäss § 17 Abs. 1 des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG; RB 271.1).
- 2 Der Gemeinderat kann, soweit gesetzlich zulässig, zur Erfüllung von Aufgaben weitere Behörden, Kommissionen oder Beauftragte einsetzen.
- 3 Der Gemeinderat kann Behörden und Kommissionen mit Entscheidbefugnis einsetzen. Diese handeln im Rahmen der ihnen übertragenen Zuständigkeiten. Eine Weiterübertragung der Entscheidbefugnis ist ausgeschlossen.
- 4 Der Gemeinderat kann Kommissionen oder Beauftragte ohne Entscheidbefugnis für beratende, begutachtende oder überwachende Aufgaben einsetzen.
- 5 Der Gemeinderat wählt die Mitglieder der Behörden und Kommissionen und bestimmt den Vorsitz. Er kann Mitglieder sowie Beauftragte aus wichtigen Gründen während der Amtsdauer abberufen.
- 6 Der Gemeinderat regelt die Zusammensetzung, Aufgaben, Befugnisse und Berichterstattung der von ihm eingesetzten Behörden, Kommissionen und Beauftragten in einem Reglement.

## VII. Gemeindeverwaltung

### Aufgaben

- Art. 27** 1 Die Gemeindeverwaltung übt selbständig alle Befugnisse aus, die ihr durch Gesetzgebung, Gemeindereglement, Stellenbeschriebe und Beschlüsse des Gemeinderates übertragen sind.

### Geschäftsleitung

- Art. 28** Die Geschäftsleitung führt die Gemeinde operativ. Die Zusammensetzung, Aufgaben und Befugnisse der Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgelegt.

### Gemeindeschreiber

- Art. 29** 1 Der Gemeindeschreiber nimmt an den Sitzungen des Gemeinderates mit beratender Stimme und Antragsrecht teil.

## VIII. Rechtspflege

Rechtsmittel            **Art. 30** 1 Die Rechtsmittel richten sich nach der kantonalen Gesetzgebung, insbesondere dem Gesetz über die Gemeinden, dem Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht sowie dem Gesetz über die Verwaltungspflege (VRG; RB 170.1).

## IX. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten            **Art. 31** Die Gemeindeordnung tritt nach Annahme durch die Stimmberechtigten und nach Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Thurgau in Kraft und löst die Gemeindeordnung vom 7. März 2021 ab.

---

An der Urnenabstimmung vom xxx durch die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Eschlikon beschlossen.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindegeschreiber:

Bernhard Braun

Oliver Kurz

---

Vom Regierungsrat genehmigt am: xxx

mit RRB Nr. xxx